

## Referentinnen und Referenten:

### Barbara Fritz (IIK, Hamburg)

Institut für Iberoamerika-Kunde (IIK). Schwerpunkte Ökonomie Lateinamerikas, insbesondere Brasiliens, Argentiniens und Mexikos; Geld und Entwicklung (Währungsregime, nationale und internationale Finanzordnung, Verschuldung und Zahlungsbilanzkrisen, Stabilisierungspolitik); Entwicklungstheorien und Entwicklungsstrategien.

### Alberto Arroyo (UAM / ASC, Mexiko)

Universidad Autónoma Metropolitana, UAM und Mitglied der Koordination des Mexikanischen Netzwerks gegen Freihandel (Red Mexicana de Acción frente al Libre Comercio, RMALC) sowie der Kontinentalen Sozialen Allianz (Alianza Social Continental, ASC).

### Sandra Quintela (PACS, Brasilien)

Sozialökonomin; arbeitet in Rio de Janeiro bei 'Políticas Alternativas para o Cone Sul' (PACS), seit 1999 in der Koordination der brasilianischen Erlassjahrkampagne (Campanha Jubileu Sul) und der Kampagne gegen ALCA (Campanha Nacional Contra A ALCA). S.Q. arbeitet in verschiedenen Entwicklungsprojekten sowie zu Freihandelsabkommen und Alternativen (Solidarische Ökonomie).

### Francisca Rodríguez (CLOC / Vía Campesina, Chile)

Vertreterin der Asociación Nacional de Mujeres Rurales e Indígenas, ANAMURI, die zusammen mit Vía Campesina und Friends of the Earth die Kampagne gegen die Patentierung von Saatgut initiierte. Schwerpunkte Ernährungssicherheit und Ernährungssouveränität.

### Coral Pey (ACJR, Chile)

Sozialwissenschaftlerin; Vertreterin des Red Internacional de Género y Comercio und von Alianza Chilena por un Comercio Justo y Responsable, ACJR. Schwerpunkte Freihandelsabkommen Chile-USA und Chile-EU, u.a. zur Implementierung einer Genderklausel im Freihandelsabkommen Chile-USA.

### Hans Jürgen Burchardt (IIK, Hamburg)

Institut für Iberoamerika-Kunde (IIK). Schwerpunkte Sozialpolitik und Ökonomie Lateinamerikas, ins-besondere Karibik, Venezuela, Zentralamerika; Politische Soziologie; sozialer Wandel; Entwicklungstheorie; Politische Ökonomie von Entwicklungsländern; Internationale Politik; Regimetheorie; Sozialpolitik; Transformationsprozesse und Globalisierung.

### Karl-Heinz Stecher (B'90/Die Grünen)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Bundestagsbüro MdB Thilo Hoppe (B'90/Die Grünen).

### Claudia Torrelli (FOE, Uruguay / CEO und TNI, Amsterdam)

Redes Amigos de la Tierra, Uruguay, und Corporate Europe Observatory (CEO) und Transnational Institute, TNI, Amsterdam; Schwerpunkte Aktivitäten europäischer transnationaler Unternehmen im Mercosur

### Silke Helfrich (hbs El Salvador / Mexiko)

Leiterin des Auslandsbüro der Heinrich Böll Stiftung El Salvador/ Mexico.

### Thomas Fritz (ATTAC, Berlin)

ATTAC, Koordinator der GATS-Kampagne von attac-deutschland.

### Gerárd Karlshausen (CNCD, Brüssel)

Soziologe; Direktor der politischen Abteilung des Nationalen Zentrums für Zusammenarbeit zur Entwicklung (CNCD, Centro Nacional de Cooperación al Desarrollo). CNCD ist die Koordination der franco-belgischen Solidaritätsgruppen (u.a. zu Mittelamerika und Mexiko), Präsident der Plattform CONCORD, belgische Sektion des Zusammenschlusses der europäischen NRO. G.K. vertritt CNCD in dem europäischen Netzwerk CIFCA (Copenhagen Initiative for Central America and Mexico). In diesem Kontext arbeitet G. K. in der europäischen Arbeitsgruppe über das Globalabkommen (Freihandelsabkommen) zwischen der Europäischen Union und Mexiko. Diese Arbeitsgruppe konzipiert zusammen mit mexikanischen Partnern ein Observatorium zu den Auswirkungen des Freihandelsabkommens.

## Anmeldung und Information

Anmeldung bis **20.06.2003** bei: Rita Velasquez [velasquez@boell.de](mailto:velasquez@boell.de)

Fragen und weitere Informationen: Christian Russau / FDCL

[FDCL-BERLIN@T-Online.de](mailto:FDCL-BERLIN@T-Online.de) oder Tel. (030) 693 40 29

Diese Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes



**HANDEL -  
ENTWICKLUNG -  
MENSCHENRECHTE**

Ein Kooperationsprojekt von



Weitere Infos auch unter

[www.fdcl.org](http://www.fdcl.org)

oder

[www.Handel-Entwicklung-Menschenrechte.org](http://www.Handel-Entwicklung-Menschenrechte.org)

*Diese Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Kommission der Europäischen Gemeinschaft.*



Freie Universität Berlin  
Lateinamerika-Institut

FU

# DIE PANAMERIKANISCHE FREIHANDELSZONE ALCA / FTAA

## Herausforderungen und Alternativen

Di, 24.6.2003 - Mi, 25.6.2003

Heinrich Böll Stiftung – Galerie

Rosenthaler Str. 40/41 [Hackesche Höfe]

S-Bahnhof Hackescher Markt

(Simultan-Übersetzung dt./span., span./dt.)

Eine Fachtagung von der Heinrich Böll Stiftung (hbs) und dem Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL) in Kooperation mit dem Lateinamerika Institut (LAI) der FU-Berlin und dem Ibero-Amerikanischen Institut Berlin

*Dieses Dokument wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von FDCL e.V. wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Gemeinschaft dar.*

## GROSSE FREIHANDELSZONE AMERIKA? - HERAUSFORDERUNGEN UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHE ALTERNATIVEN

Parallel zu den Verhandlungen zur 5. Ministerratstagung der WTO über Liberalisierungen von Dienstleistungen, Investitionen und des Agrarmarktes setzen die Verhandlungen zwischen den Regierungen Lateinamerikas und den USA über die große amerikanische Freihandelszone (ALCA) entscheidende Marksteine für das künftige Gesicht des amerikanischen Kontinents. - Gleichzeitig werden sowohl bilaterale wie biregionale Freihandelsabkommen zwischen Lateinamerika und der Europäischen Union ausgehandelt.

Liberalisierung von Handel und Investitionen kann weitreichende Folgen für Menschen- und Frauenrechte, Arbeitsstandards, Umwelt und Ernährungssicherheit haben. In diesem Kontext haben sich in ganz Lateinamerika Netzwerke sozialer Bewegungen gebildet, die beispielsweise die Praktiken von Unternehmen, die Auswirkungen der Freihandelsagenda auf Ernährungssicherheit und die forcierte Privatisierung von öffentlichen Gütern (Gesundheit, Bildung und Trinkwasser etc.) sichtbar machen.

Anhand von drei Länderbeispielen (Chile, Mexiko und Brasilien) sollen die jeweiligen Konsequenzen von NAFTA und Mercosur, von ALCA, WTO und den bilateralen Verhandlungen mit den USA einerseits und der EU andererseits erörtert sowie mögliche Alternativen für die globale Handelsordnung anhand der Problematiken von Handel, Dienstleistungen und Investitionen, des Agrarsektors und der Praktiken multinationaler Unternehmen aufgezeigt werden. Dabei konzentriert sich die Tagung auf folgende zentrale Fragen:

- Was haben Freihandel und die Liberalisierung von Dienstleistungen und Investitionen für Auswirkungen?
- Welche Perspektiven, Chancen und Risiken bieten Freihandelsabkommen und welche Einflussmöglichkeiten haben die sozialen Bewegungen in Lateinamerika?
- Welche Rolle spielt die europäisch-amerikanische Konkurrenz für die regionale Wirtschaftsintegration in Lateinamerika?
- Welche Möglichkeiten gibt es, eine soziale und Umweltagenda innerhalb von Freihandelsverhandlungen zu etablieren, und wie könnten solche in den bilateralen und bi-regionalen Freihandelsabkommen zwischen Lateinamerika und Europa verankert werden?
- Welche Mechanismen zur Beobachtung (Monitoring) der Prozesse von Freihandel, Dienstleistungen und Investitionen gibt es und wie werden diese Erfahrungen für die Kampagnen zu den anstehenden Verhandlungen der Freihandelsagenda von WTO, ALCA und Mercosur-EU nutzbar gemacht?

**Di, 24.06.2003**

9:45 Klaus Linsenmeier (hbs, Berlin): Grußwort

### 10:00 – 12:30 Lateinamerika und das Szenario der grossen Freihandelszone ALCA

10:00 – 10:45 **Barbara Fritz** (IHK, Hamburg): Die grosse Freihandelszone in Amerika (ALCA): Genese, Geopolitische Einordnung, Struktur und Ausrichtung

10:45 – 11:00 *Coffee Break*

11:00-12:30 Kurze Inputs und Podiumsdiskussion:

**Alberto Arroyo** (UAM/ASC, Mexiko): Mexikanische Erfahrungen mit NAFTA

**Sandra Quintela** (PACS, Brasilien): Brasilianische Erfahrungen mit Mercosur

**Barbara Fritz** (IHK, Hamburg)

Moderation: **Thomas Fatheuer** (hbs, Rio de Janeiro)

12:30 - 14:30 *Mittagspause*

### 14:30 - 17:30 Auswirkungen von Freihandels- abkommen

14:30 – 15:00 **Francisca Rodríguez** (CLOC/ Vía Campesina, Chile): Ernährungssicherheit, Nachhaltigkeit und Alternativen im Agrarsektor

15:00 – 15:30 **Coral Pey** (ACJR, Chile): Auswirkungen der Freihandelsabkommen auf Frauen und Genderklauseln in Freihandelsabkommen

15:30 - 16:00 *Coffee Break*

16:00 - 17:30 Offene Aussprache, Moderation: **Marianne Braig** (FU-Berlin)

17:30 - 19:30 *Pause*

### 19:30 - 22:00 "Die Große Freihandelszone Amerika? Herausforderungen und Alternativen: Protesta con Propuesta

19:30 - 20:15 **Alberto Arroyo** (UAM/ ASC, Mexiko): Alternativen für die Américas: *Protesta con Propuesta*

20:15 - 20:30 **Hans Jürgen Burchardt** (IHK, Hamburg): Alternativen für die Américas ?

20:30 - 22:00 Runder Tisch mit:

**Alberto Arroyo** (UAM/ ASC, Mexiko)

**Francisca Rodríguez** (CLOC/Vía Campesina, Chile)

**Hans Jürgen Burchardt** (IHK, Hamburg)

**Karl-Heinz Stecher** (B'90/Die Grünen)

**Silke Helfrich** (hbs El Salvador/Mexiko)

Moderation: **Barbara Unmüßig** (hbs, Berlin)

**Mi, 25.06.2003**

### 9:30 - 12:30 Lateinamerika und die aktuelle Agenda der Liberalisierung von Handel, Dienstleistungen und Investitionen

9:30 – 10:00 **Thomas Fritz** (attac): Dienstleistungen und Investitionen: Die aktuelle Agenda der WTO und die Rolle der 5. Ministerratstagung in Cancún

10:00 – 10:30 **Alberto Arroyo** (UAM/ASC, Mexiko): Erfahrungen mit dem Kapitel 11 über Investitionen bei NAFTA: Erfahrungen mit transnationalen Unternehmen / Auswirkungen des Freihandelsabkommens Mexiko – EU

10:30-10:50 *Coffee Break*

10:50 – 11:20 **Sandra Quintela** (PACS, Brasilien): Brasilien zwischen Mercosur und ALCA und die WTO-Verhandlungen über Dienstleistungen und Investitionen und deren Auswirkungen auf die WSK/ Stand der biregionalen Freihandelsverhandlungen zwischen Mercosur und EU

11:20 - 12:30 Offene Aussprache, Moderation: **Silke Helfrich** (hbs El Salvador/Mexiko)

12:30 – 14:00 *Mittagspause*

### 14:00 - 16:00 Zivilgesellschaftliche Netzwerke und Monitoring-Projekte

14:00 – 14:20 **Gerárd Karlshausen** (CNCD), Belgien: Das Projekt des Observatoriums des Freihandelsabkommen EU – Mexiko

14:20 – 14:40 **Coral Pey** (ACJR), Chile: Alianza Chilena por un Comercio Justo y Responsable, ACJR, und das Red Internacional Género y Comercio

14:40 – 15:00 **Claudia Torrelli** (FOE, Uruguay / CEO und TNI, Amsterdam): Die ökonomische Präsenz Europas im Conosur / Neuere Entwicklungen des Programms CONOSUR SUSTENTABLE

15:00 - 16:00 Offene Aussprache, Moderation: **Ronald Köpke**